

von A. E. Rheinhardt, den Jacob anfangs, mit Benutzung seiner Idee – ausschalten wollte. R. ließ es sich nicht gefallen;– nun hat ihn Jacob engagirt, wie er sich ausdrückt als „Kuli“. Eine reinliche Companie.–)

Las ein von Matras nach Heines Tanzpoem „bearbeitetes“ Film,– ich solle ihm rathen. Einfach Heine abgeschrieben!–

Tgb. 95 weiter.–

10/2 Dictirt Briefe (an jenes Comité Stein etc.), (an Matras), Autobiogr.–

Nm. las ich die eben abgeschriebnen Kerr-Briefe durch.–

Zum Thee Gerty.

Nach langer Pause den „Weiher“ wieder vorgenommen; Hoffnungen.

Las Rudi Olden's Arbeiten – eine sog. Komoedie;– eine sog. Novelle; ein paar eben mögliche Feuilletons. Producte eines leidlich klugen Dilettanten, einigermaßen versnobt, und affectirt;– ohne Spur dichterischer ja kaum schriftstellerischer Begabung. Und darauf will – und wird so ein Mensch vielleicht seine „Existenz“ gründen – d. h. Journalist,– vor allem natürlich Kritiker werden!

Las ferner restliches von Camillo Smetana. Sowas hält sich auch für einen Dichter, weil er ein paar vage „poetische“ Stimmungen mit Worten . . . festzuhalten versucht . . . Worte?– Festhalten?!– Bildet sich ernstlich ein, von dergleichen – leben zu können!–

11/2 Vm. Besorgungen. Bei Tante Irene im Sanat. Loew (Hat ihre Möbel verkauft, Wohnung aufgegeben, allerlei unter die Kinder vertheilt.) –, bei Gisa. (Bauliche Veränderungen; wegen Aufgabe einiger Zimmer – ohne rechten Grund.)–

Nm. Tgb. 95 zu Ende.–

Z. N. Grosz, Leo, Specht. Einige Musik.

12/2 Dict. autobiogr.–

Nachricht von Kaufmann aus Kiew; er scheint sich zurückzuziehen. Bolschewistenangst dort. Raubgesindel mit politischen Allüren – dazu ist nun ein Drittel der Menschheit geworden. Oder ist es nicht eigentlich eine Definition des Menschen überhaupt –?

Nm. gerechnet, getrödelt; nicht recht wohl.–

13/2 Vm. Besorgungen. Bei Gustav. Die Brüder frierend im kaum geheizten Zimmer. Sorgen offenbar. „Es wird mir vielleicht auch das Elend nicht erspart bleiben.“ Er hält bolschewistische Zustände für fast unausbleiblich.

Nm. getrödelt; Eintragungen.–

14/2 Dictirt Weiher;– Notizen zum Wurstlroman, autobiogr.–